

Schulungsprogramm 2026

Das Psychosoziale Zentrum Dresden lädt Sie herzlich ein!

Wir freuen uns, Ihnen unsere Schulungen im Jahr 2026 vorzustellen! Das vielfältige Programm hat wie immer Angebote aus Therapie, Beratung und interkultureller Kompetenzentwicklung im Gepäck, die Sie in der kultursensiblen Arbeit in Betreuung, Beratung und Therapie mit Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte stärken.

Erfahrene Kolleg*innen in der interkulturellen Arbeit bereichern unser Programm mit verschiedenen Themen: Im Seminar zu **Islam verstehen** geht es um die theoretischen Hintergründe und praktischen Fakten für die Beratung mit muslimischen Menschen. Ein Seminar informiert Sie zum Mythos und Realität der **psychiatrischen Akutversorgung**. Für den beruflichen Alltag in Beratung und Betreuung bieten wir Ihnen Seminare zur Vertiefung von **Strategien zur Deeskalation** sowie einem sichereren Umgang mit **Suizidalität**. Um in herausfordernden Zeiten handlungsfähig zu bleiben, nehmen wir auf mehrfachen Wunsch die Themen **Selbstfürsorge für Berater*innen** und **Kinderschutz im interkulturellen Kontext** in den Blick.

Jahres-
programm
2026



das BOOT gGmbH
Sozialpsychiatrisches Zentrum
PSYCHOSOZIALES ZENTRUM DRESDEN

Auch unsere beliebte Reihe „**I-KULT**“ (Interkulturelle Kompetenzentwicklung) ist wieder dabei mit einem Einblick in die Situation der Menschen in und auf der Flucht aus **Venezuela** und über die **georgische Kultur in Sachsen**. Das PSZ-Curriculum für Sprach- und Kulturmittler*innen rundet das Programm ab.

Wie immer bieten wir sowohl Präsenz- als auch Online-Veranstaltungen an, um auch Kolleg*innen, die weiter weg von Dresden leben und arbeiten einen guten Zugang zu ermöglichen. Unser Schulungsangebot richtet sich an Mitarbeitende des Sozial- und Gesundheitswesens, Behörden oder öffentliche Einrichtungen und an Dolmetscher*innen und Sprachmittler*innen, die mit psychisch belasteten Klient*innen in Beratung und Therapie arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

INTEGRATION
SACHSEN

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



APRIL	Selbstfürsorge & Ressourcen Wie geht es mir im Berufsalltag?	M.Sc. Maximilian Ehlers	14.04.2026 09.00 - 13.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
MAI	Islam verstehen Grundlagen, Kommunikation und Perspektiven auf Extremismus	Martin Zabel	08.05.2026 13.00 -17.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
	Mehr Sicherheit im Umgang mit Suizidalität	M.Sc. Elisa Helbig	27.05.2026 9.00 - 15.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
JUNI	Psychodrama und Trauma in der Beratung Einführung und praktische Methoden	M.Sc Francie Kaldun	02.06.2026 13.00 - 17.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
	Kinderschutz im interkulturellen Kontext: Handlungssicherheit bei Kindeswohlgefährdung	M.Sc Anja Locher	24.06.2026 9.30 - 14.00 Uhr	Hybrid – Präsenz PSZ Dresden <i>oder</i> Online
AUG	I-KULT Venezuela im Fokus Hintergründe der venezolanischen Krise und ihre psychosozialen und politischen Auswirkungen	Tobias Lambert	24.08.2026 13.00 - 17.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
	Kultursensible Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Beratung, Betreuung und Therapie	Dr. med. Basel Allozy	05.08.2026 14.30 – 18.00 Uhr	online

SEP	Skills zur Anspannungsregulation: Hintergründe und Anwendung in Therapie und Beratung	M.Sc. Angela Tiedt	17.09.2026 13.00 - 17.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
	Achtsamkeit und Akzeptanz in Therapie und Beratung	M.Sc. Maximilian Ehlers	09.10.2026 09.00 - 13.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
OKT	Erste Hilfe in seelischen Krisen Verbale Deeskalation bei aggressiven und herausfordernden Verhaltensweisen*	Dipl. Psych. Claudia Dahm-Mory	21.10.2026 9.00-15.30 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
	I-KULT Venezuela im Fokus: Gesundheit, Psyche und Kommunikation in der venezolanischen Community in Sachsen	Elizabeth Daza	03.11.2026 13.00 - 17.00	online
NOV	Einblick in die psychiatrische Akutversorgung	M.Sc. Julian Birkenstock	12.11.2026 09.00 - 13.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
	I-KULT Georgien im Fokus: Kultur, Werte und Lebensrealitäten in Sachsen	Irma Tchankoshvili	17.11.2026 13.00 - 17.00 Uhr	online

Online A1

Mo, 16.03.26

12.00-14.00 Uhr

Di, 07.04.26

9.00-11.00 Uhr

Di, 30.06.26

9.00-11.00 Uhr

Di, 08.09.26

9.00-11.00 Uhr

Di., 27.10.26

9.00-11.00 Uhr

Präsenz A2

Di, 18.08.26

9.00-13.00 Uhr

Di, 24.11.26

9.00-13.00 Uhr

Zertifikats-Kurs „Sprach- und Kulturmittlung in Therapie und Beratung“

Kompetenzen für Sprachmittler*innen in psychologischen, medizinischen und sozialen Beratungssituationen mit Menschen in schwierigen Lebenslagen

Basisschulung A 1 (Online) - kostenfrei

Für Ihren Start in die Tätigkeit als Sprach- und Kulturmittler*in erhalten Sie in dieser kompakten Schulung wichtige Grundlagen für eine professionelle Sprachmittlung. Inhalte sind u.a.: Rolle und Aufgaben von Sprachmittlung, Vorgehensweise bei der Übersetzung und wichtige Rahmenbedingungen und Regeln im Beratungssetting.

Aufbauschulung A 2 (Präsenz) – 45€

Nach den ersten Erfahrungen in Ihrer Tätigkeit als Sprachmittler*in (ca. fünf Beratungstermine) bieten Ihnen die Aufbau-Schulung vertiefte Einblicke in Themen, die für Sprach- und Kulturmittler*innen in Therapie und Beratung wichtig sind. Die Schwerpunkte der Aufbauschulung A2 sind: Umgang mit schwierigen und sensiblen Beratungssituationen und Selbstfürsorge. Das Workshop-Angebot unterstützt Sie in Ihrem professionellen Handeln und sichert eine gesunde Haltung in Ihrer Arbeit.

Ihr Referent: Maximilian Ehlers oder Team des PSZ Dresden

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Anmeldung bei psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de - Bitte melden Sie sich möglichst bis 14 Tage vorher an!

Der Zertifikatskurs umfasst die Schulungen A1 und A2. Alle Schulungen sind auch einzeln buchbar.

Angebot für
Sprachmittler*innen

Di, 14.04.2026**Selbstfürsorge & Ressourcen - Wie geht es mir im Berufsalltag?**

09.00 - 13.00 Uhr

Die psychosoziale Unterstützung oder Beratung von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte kann sinnstiftend und bereichernd sein – allerdings auch herausfordernd und mitunter überfordernd. Um den Stressoren des Berufsalltages ein Gegengewicht zu bieten, bedarf es Ressourcen und Selbstfürsorge.

Präsenz PSZ**Dresden**

In diesem Seminar stehen neben einem kurzen theoretischen Input der Erfahrungsaustausch und das Erkennen eigener Ressourcen, Werte und Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, verschiedene angeleitete Übungen praktisch zu erfahren.

Ihr Referent: Maximilian Ehlers M.Sc. ist Psychologe. Nach Erfahrungen in der Suizidprävention, im stationären und ambulanten psychotherapeutischen Setting ist er seit 2026 Schulungskordinator und psychologischer Berater am PSZ Dresden.

Zielgruppe: Personen, die in Beratung, Betreuung, Therapie und Pflege arbeiten

Seminarnummer: 14042026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 10.04.2026

Fr, 08.05.2026**Islam verstehen: Grundlagen, Kommunikation und Perspektiven auf Extremismus**

13.00 -17.00 Uhr

Präsenz PSZ**Dresden**

In der Beratung und Zusammenarbeit mit muslimisch geprägten Klient*innen sind Kenntnisse über religiöse Grundlagen, kulturelle Prägungen sowie individuelle Glaubenspraxen von zentraler Bedeutung. Häufig wird der Islam als einheitliches System wahrgenommen, obwohl er vielfältige Auslegungen, Strömungen und kulturelle Unterschiede umfasst, die für eine differenzierte und kultursensible Kommunikation unerlässlich sind. Auch innerhalb muslimischer Gemeinschaften bestehen große Unterschiede, die das Selbstverständnis sowie gesellschaftliche Teilhabe prägen.

Durch eine Kombination aus theoretischem Grundlagenwissen und praxisnahen Beispielen werden zentrale Aspekte des Islam, kommunikative Herausforderungen sowie unterschiedliche Perspektiven auf Radikalisierung und Extremismus beleuchtet. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis zu fördern, Vorurteile abzubauen und die interkulturelle Handlungs- und Beratungskompetenz nachhaltig zu stärken.

Ihr Referent: **Martin Zabel**, Islamwissenschaftler und Arabist aus Berlin mit jahrelanger Erfahrung als Referent zur islamischen Kultur.

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen, Wohnheimen, Schulen und Kindertagesstätten sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 08052026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 24.04.2026

Mi, 27.05.2026**Mehr Sicherheit im Umgang mit Suizidalität**

9 bis 15.00 Uhr

Präsenz PSZ**Dresden**

Dieser Workshop hat das Ziel, den Teilnehmer*innen mehr Sicherheit und Handlungshinweise im Umgang mit suizidalen Klienten und Klientinnen zu vermitteln. Wenn Klient*innen über Suizidgedanken berichten, kann das starke Emotionen und Überforderung auslösen, wodurch es schwierig sein kann, die Dringlichkeit der Situation einzuschätzen und adäquat zu reagieren. Deshalb werden in diesem Workshop Warnzeichen für Suizidalität und Methoden zur Einschätzung des Gefährdungsgrades behandelt.

Außerdem werden Handlungsempfehlungen und Hinweise zur Gesprächsführung vermittelt, um die Teilnehmer*innen auf mögliche Situationen vorzubereiten. Die Teilnehmer*innen sollen dabei ihre eigene professionelle Haltung bezüglich Suizidalität reflektieren. Der Workshop beinhaltet eine Mischung aus Input, Fallarbeit und praktischen Übungen, um den Lernprozess zu unterstützen.

Ihre Referentin: M.Sc. Elisa Helbig, Psychologische Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Werner-Felber-Institut für Suizidprävention und interdisziplinäre Forschung im Gesundheitswesen e.V.

Zielgruppe: Personen, die mit seelisch belasteten Menschen in der Beratung arbeiten

Seminarnummer: 27052026 / Kosten: 130 € / Anmeldung bis 13.05.2026

Di, 02.06.2026**Psychodrama und Trauma in der Beratung – Einführung und praktische Methoden**

13.00 - 17.00 Uhr

Präsenz PSZ**Dresden**

In der Beratung von Klient*innen mit traumatischen Erfahrungen bietet das Psychodrama einen handlungsorientierten Zugang, der es ermöglicht, innere Konflikte, belastende Erlebnisse und emotionale Dynamiken szenisch darzustellen und behutsam zu bearbeiten. Gleichzeitig erfordert die Arbeit mit Trauma besondere Achtsamkeit, da intensive Methoden sowohl stabilisierend als auch potenziell überfordernd wirken können.

Oft besteht die Herausforderung darin, zwischen Aktivierung und Stabilisierung zu balancieren sowie individuelle Grenzen und Ressourcen der Klient*innen angemessen zu berücksichtigen. Auch unterscheiden sich Traumaverarbeitungsprozesse stark – etwa in Abhängigkeit von Biografie, Resilienz und aktuellem Lebenskontext – und beeinflussen die Gestaltung der Beratung maßgeblich.

Durch eine Kombination aus theoretischem Grundlagenwissen und praxisnahen Übungen werden zentrale Techniken des Psychodramas sowie traumasensible Methoden vermittelt. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu entwickeln, Interventionen reflektiert einzusetzen und die Beratungskompetenz im Umgang mit belasteten Klient*innen nachhaltig zu stärken.

Ihre Referentin: M.Sc. Francie Kaldun ist Psychologin am PSZ Dresden und ausgebildete Psychodrama-Leiterin mit mehrjähriger Erfahrung in der stationären Traumatherapie.

Zielgruppe: Personen, die mit seelisch belasteten Menschen in der Beratung arbeiten

Seminarnummer: 02062026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 19.05.2026

Mi, 24.06.2026**Kinderschutz im interkulturellen Kontext: Handlungssicherheit bei Kindeswohlgefährdung**

9.30 - 14.00 Uhr

Hybrid –**Präsenz PSZ****Dresden oder****Online**

In der Arbeit mit Kindern und Familien im interkulturellen Kontext sind rechtliche Kenntnisse, klare Zuständigkeiten und eine kultursensible Kommunikation zentral. Fachkräfte müssen Anzeichen von Kindeswohlgefährdung sicher einordnen und diese transparent sowie wertschätzend gegenüber Eltern ansprechen. Besonders Elterngespräche erfordern Klarheit in der Gesprächsführung, im Umgang mit gesetzlichen Verpflichtungen und in der Dokumentation.

Bei Familien mit Fluchterfahrungen kommen Unsicherheiten hinsichtlich Zuständigkeiten und aufenthaltsrechtlicher Rahmenbedingungen hinzu. Ein klares Verständnis der Rollen von Jugendamt, Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen sowie Transparenz über Abläufe im Kinderschutzverfahren sind daher essenziell.

Durch die Verbindung von Grundlagenwissen und praxisnahen Instrumenten – wie Einschätzungsbögen, Dokumentationshilfen und Gesprächsleitfäden – werden Handlungssicherheit und eine professionelle Praxis im Umgang mit Kindeswohlgefährdung gestärkt.

Ihre Referentin: M.Sc. Anja Locher, Psychologin, seit mehreren Jahren Mitarbeiterin der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Uniklinikum Carl Gustav Carus Dresden im Bereich der Kinderambulanz für Prävention und Netzwerkarbeit Jugendhilfe sowie der psychiatrischen Institutsambulanz

Zielgruppe: medizinisches Fachpersonal, Psychotherapeut*innen, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen Einrichtungen, Wohnheimen, Schulen und Kindertagesstätten sowie aus Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Interessierte

Seminarnummer: 24062026 / **Kosten:** 75 € / **Anmeldung bis** 10.06.2026

Achtung: bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen

Mi, 05.08.2026**Kultursensible Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Beratung, Betreuung und Therapie**

14.30 - 18.00 Uhr

Online

Diese praxisorientierte Schulung widmet sich den vielfältigen kulturellen Einflüssen auf das Verständnis von psychischem Erleben. Unterschiedliche kulturelle Prägungen können maßgeblich beeinflussen, wie Symptome wahrgenommen, ausgedrückt und verarbeitet werden. Ein erfahrener Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie vermittelt fundierte Einblicke in kulturelle Gesundheitskonzepte, kommunikative Besonderheiten sowie typische Erwartungshaltungen im Umgang mit psychischen Belastungen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Herausforderungen und Ressourcen im Kontext von Flucht und Migration.

Im Rahmen der Schulung werden anhand von praxisnahen Fallbeispielen sowie interaktiven Elementen zentrale Kompetenzen für eine kultursensible und respektvolle Praxis erarbeitet. Dabei soll Raum für eigene Fragestellungen aus der Praxis sein. Ziel ist es, den Teilnehmenden mehr Sicherheit im professionellen Umgang mit jungen Menschen mit Migrationsgeschichte sowie deren Bezugspersonen zu vermitteln.

Ihr Referent: Dr. med. Basel Allozy ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie aus Berlin und Mitgründer der Deutsch-Arabisches Gesellschaft für psychosoziale Gesundheit (DAG) e.V. Er leitet eine mehrsprachige, kultursensible Praxis, in der er Kinder, Jugendliche und Familien begleitet.

Zielgruppe: Personen, die in Beratung, Betreuung, Therapie und Pflege arbeiten

Seminarnummer: 05082026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 20.07.2026

Mo, 24.08.2026

I-KULT Venezuela im Fokus:

Hintergründe der venezolanischen Krise und ihre psychosozialen und politischen Auswirkungen

13-17.00 Uhr

Präsenz PSZ

Dresden

Die venezolanische Krise zählt zu den prägendsten Fluchtbewegungen der Gegenwart. Was als politische und wirtschaftliche Zuspitzung begann, hat Millionen Menschen zur Flucht gezwungen und stellt Staaten in Lateinamerika wie auch in Europa vor anhaltende Herausforderungen.

Diese Schulung beleuchtet die politischen Hintergründe der Krise, die Ursachen der Migration sowie die oft prekäre rechtliche Lage Geflüchteter aus Venezuela. Im Fokus stehen außerdem die psychosozialen Folgen von Flucht, Unsicherheit und fehlender Integration – und wie kulturelle Prägungen die Erfahrungen venezolanischer Geflüchteter beeinflussen.

Ihr Referent: Tobias Lambert ist freier Autor, Redakteur und Übersetzer aus Berlin. Er beschäftigt sich seit viele Jahren intensiv mit Venezuela und veröffentlicht regelmäßig zu Lateinamerika.

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten, Interessierte

Seminarnummer: 24082026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 10.08.2026

Do, 17.09.2026**Skills zur Anspannungsregulation:
Hintergründe und Anwendung in Therapie und Beratung**

13 bis 17.00 Uhr

In der Arbeit mit Klient*innen bietet das DBT-Skillstraining einen strukturierten und zugleich alltagsnahen Ansatz, um mit intensiven Gefühlen, Stress und zwischenmenschlichen Herausforderungen konstruktiv umzugehen. Die Methoden verbinden Achtsamkeit, Emotionsregulation und Stresstoleranz und eröffnen damit vielfältige Zugänge für die Beratungspraxis.

**Präsenz PSZ
Dresden**

Gleichzeitig besteht häufig die Herausforderung darin, passende Interventionen situationsgerecht auszuwählen und an die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der Klient*innen anzupassen. Die Wirksamkeit der einzelnen Skills hängt dabei stark vom jeweiligen Kontext sowie von der persönlichen Lebensrealität der Betroffenen ab.

Durch die Verbindung von theoretischen Impulsen und praxisorientierten Übungen werden zentrale Techniken des DBT-Skilltrainings vermittelt und erprobt. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit den Methoden zu entwickeln und diese reflektiert sowie flexibel in den eigenen Arbeitskontext zu integrieren.

Ihre Referentin: M.Sc. Angela Tiedt, Psychologische Psychotherapeutin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Städtischen Klinikum Dresden

Zielgruppe: Personen, die in Beratung, Betreuung, Therapie und Pflege arbeiten

Seminarnummer: 17092026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 03.09.2026

Fr, 09.10.2026**Achtsamkeit und Akzeptanz in Therapie und Beratung**

09.00 - 13.00 Uhr

Präsenz PSZ**Dresden**

In der therapeutischen und beratenden Arbeit gewinnen achtsamkeits- und akzeptanzbasierte Ansätze zunehmend an Bedeutung. Sie bieten sowohl Klient*innen als auch Berater*innen die Möglichkeit, Gedanken, Gefühle und körperliche Reaktionen bewusster wahrzunehmen, ohne diese unmittelbar bewerten oder verändern zu müssen. Dadurch kann ein hilfreicher Abstand zu belastenden inneren Prozessen entstehen und der Umgang mit schwierigen Erfahrungen nachhaltig verbessert werden.

Gleichzeitig stellt die Anwendung dieser Methoden in der Praxis besondere Anforderungen: Nicht jede Technik ist für jede Situation gleichermaßen geeignet, und insbesondere bei stark belasteten Klient*innen bedarf es eines sensiblen und dosierten Vorgehens. Die Balance zwischen Akzeptanz und Veränderung sowie die Förderung von Selbstwirksamkeit spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die Schulung vermittelt grundlegende Konzepte sowie ausgewählte Übungen aus achtsamkeits- und akzeptanzbasierten Verfahren. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis zu entwickeln und die Methoden sicher und flexibel in die eigene Beratungs- oder Therapiepraxis zu integrieren.

Ihr Referent: Maximilian Ehlers M.Sc. ist Psychologe. Nach Erfahrungen in der Suizidprävention, im stationären und ambulanten psychotherapeutischen Setting ist er seit 2026 Schulungskordinator und psychologischer Berater am PSZ Dresden.

Zielgruppe: Personen, die in Beratung, Betreuung, Therapie und Pflege arbeiten

Seminarnummer: 09102026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 28.09.2026

~~Termin 1~~**Erste Hilfe in seelischen Krisen - Verbale Deeskalation bei aggressiven und herausfordernden Verhaltensweisen****20.10.2026**~~09.00 – 15.30 Uhr~~**~~Präsenz-PSZ~~****~~Dresden~~**

Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop verbale Deeskalation bei herausfordernden Verhaltensweisen im Mittelpunkt. Zum Verständnis dieser Verhaltensweisen werden Faktoren aller Beteiligten (Umgebungsfaktoren, eigene Anteile, Anteile des Klienten) analysiert, die zum Auftreten aggressiver Verhaltensweisen beitragen könnten. In konkreten Übungen werden Haltungen und Techniken zur verbalen Deeskalation vorgestellt und geübt. Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

Termin 2

Ihre Referentin: Dipl. Psych. Claudia Dahm-Mory ist Psychologin aus Leipzig, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG) und CBASP-Therapeutin und -Trainerin. Nach 20 Jahren klinischer Tätigkeit in einer psychiatrischen Klinik ist sie seit 2017 selbständig. Hier hat sie drei Standbeine: die Supervision psychosozialer Einrichtungen, eine Lehrtrainertätigkeit an systemischen und verhaltenstherapeutischen Instituten und die therapeutische Arbeit in der Praxis Mehrblick.

21.10.2026

09.00 - 15.30 Uhr

Präsenz PSZ**Dresden**

Zielgruppe: Personen, die in Beratung, Betreuung, Therapie und Pflege arbeiten

Das Seminar wird aufgrund der hohen Nachfrage zwei Mal angeboten mit identischem Angebot.

~~Seminar 1~~ Seminarnummer 20102026 / Kosten: 130 € / ~~Anmeldung bis 06.10.2026~~

Seminar 2 Seminarnummer: 21102026 / Kosten: 130 € / Anmeldung bis 07.10.2026

Termin 1
ausgebucht
noch freie
Plätze in
Termin 2

03.11.2026**I-KULT Venezuela im Fokus:****Gesundheit, Psyche und Kommunikation in der venezolanischen Community in Sachsen****13.00 - 17.00 Uhr**
Online

Kulturelle Vorstellungen von Gesundheit, Krankheit und psychischem Erleben können in Beratung und Unterstützungspraxis einen zentralen Einfluss darauf haben, wie Symptome wahrgenommen, ausgedrückt und bewältigt werden. Im venezolanischen Kontext sind oft verschiedene Dimensionen des Wohlbefindens eng miteinander verknüpft. Diese Schulung richtet sich an Fachkräfte, die in der Arbeit mit der venezolanischen Community in Deutschland tätig sind. Eine erfahrene Ärztin vermittelt Einblicke in kulturelle Gesundheitsperspektiven, kommunikative Besonderheiten und typische Erwartungshaltungen im Umgang mit Krankheit und psychischer Belastung. Anhand von Fallbeispielen und interaktiven Elementen werden kulturelle Konzepte, Barrieren und Chancen für eine kultursensible, respektvolle Beratungspraxis erarbeitet.

Ihre Referentin: Elizabeth Daza ist Ärztin mit medizinischer Ausbildung in Venezuela und langjähriger klinischer Erfahrung – derzeit in der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Uniklinikum Carl Gustav Carus Dresden tätig

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten, Interessierte
Seminarnummer: 03112026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 19.10.2026

12.11.2026**Einblick in die psychiatrische Akutversorgung**

09.00 - 13.00 Uhr

Präsenz PSZ**Dresden**

Die psychiatrische Akutversorgung ist für viele außerhalb der Klinik ein schwer greifbares Feld – geprägt von Unsicherheiten, zugespitzten Vorstellungen und nicht selten auch von Mythen über geschützte Stationen. Bilder von Zwang und Eskalation stehen dabei oft im Vordergrund. Gleichzeitig zeigt der Arbeitsalltag ein deutlich differenzierteres Bild: Zwischen Krisenintervention, Beziehungsarbeit und psychosozialen Rahmenbedingungen entsteht ein komplexes Setting, in dem schnelle Entscheidungen und sensibles Handeln gleichermaßen gefragt sind.

In Kontakt mit stark belasteten Klient*innen stellt sich dabei oft die Frage, was Ihnen in akuten psychiatrischen Krisen tatsächlich erwartet und wie Übergänge zwischen ambulanter Unterstützung und stationärer Versorgung gestaltet werden können.

Die Schulung verbindet einen realitätsnahen Einblick in die Abläufe einer geschützten Akutstation mit fachlichen Impulsen und praxisnahen Beispielen aus dem Alltag eines langjährigen Stationspsychologen. Ziel ist es, gängige Annahmen zu hinterfragen, Handlungssicherheit zu stärken und die Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Versorgung zu verbessern.

Ihr Referent: M.Sc. Julian Birkenstock ist Psychologe und arbeitet seit mehreren Jahren im Bereich der Akutpsychiatrie im Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf.

Zielgruppe: Interessierte, Mitarbeiter*innen aus psychosozialen und öffentlichen Einrichtungen

Seminarnummer: 09102026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 28.09.2026

17.11.2026**I-KULT Georgien im Fokus: Kultur, Werte und Lebensrealitäten in Sachsen****13.00 - 17.00 Uhr
online**

Migrationserfahrungen sind immer auch geprägt von kulturellen Hintergründen, individuellen Lebenswegen und gesellschaftlichen Erwartungen im Ankunftsland. Am Beispiel Georgiens zeigt sich, wie stark Werte, Familienstrukturen und soziale Normen den Alltag und die Selbstwahrnehmung von Menschen beeinflussen – und wie diese sich im Leben in Deutschland verändern oder neu ausgehandelt werden.

In der Beratungspraxis entstehen dabei mitunter Unsicherheiten, wenn kulturelle Prägungen, Rollenbilder und Kommunikationsweisen unterschiedlich interpretiert werden. Gleichzeitig bietet ein vertieftes Verständnis dieser Hintergründe die Chance, Beziehungen sensibler zu gestalten und Ressourcen gezielter zu erkennen.

Diese Schulung gibt einen persönlichen und praxisnahen Einblick in georgische Kultur und Lebensrealitäten in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen alltagsnahe Beispiele, kulturelle Besonderheiten sowie Raum für Austausch und Reflexion.

Ihre Referentin: **Irma Tchankoshvili** ist Vorsitzende des Vereins „ODA e. V. – Offenes Dresden für Alle“, einer migrantischen Selbstorganisation, die sich für gesellschaftliche Teilhabe, interkulturellen Austausch und die Stärkung von Menschen mit Migrationsgeschichte einsetzt.

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten, Interessierte

Seminarnummer: 17112026 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 03.11.2026

Anmeldung

Ihre Anmeldung kann unter den folgenden Kontaktdaten erfolgen:

per E-MAIL psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

per Post [Psychosoziales Zentrum Dresden, Friedrichstraße 24, 01067 Dresden](#)

Wir benötigen dazu: Name, Vorname, Rechnungsadresse, Telefonnummer, E-Mailadresse, Seminarnummer, Institution / Organisation

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Anmeldeschluss ist bei den meisten Veranstaltungen 14 Tage vor dem Schulungstermin.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. Bei Online-Schulungen erhalten Sie drei Tage vor der Schulung einen Link und eine kurze Anleitung zur Teilnahme. Wenn Plätze frei sind, ist eine kurzfristige Teilnahme oft noch möglich – kontaktieren Sie uns bitte.

Teilnahmebeitrag

Bitte überweisen Sie nach Erhalt Ihrer Rechnung den Teilnahmebeitrag fristgerecht unter Angabe Ihres **Namens** und der **Seminarnummer** auf das Konto der das Boot gGmbH bei der GLS Bank:

IBAN: DE52 4306 0967 1104 1406 00

BIC: GENODEM1GLS

Bitte beachten

Dieses Projekt wird aus der Richtlinie Integrative Maßnahmen (IM) des Sächsischen Ministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert. Wir bitten interessierte Teilnehmer*innen, die in ihrer Tätigkeit durch die Förderrichtlinie Integrative Maßnahmen gefördert werden, um Beachtung der Nebenbestimmungen, Link: <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/20281-Foerderrichtlinie-Integrative-Massnahmen#t1romV>

Kontakt für Rückfragen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter folgendem Kontakt:

per E-MAIL __ psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

per Telefon __ [0351 2644 00 99](tel:035126440099) oder [0351 2116 80 80](tel:035121168080)

Teilnahmebedingungen

Für alle Veranstaltungen gibt es eine Mindestteilnehmer*innenzahl. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot gGmbH zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich. TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die das Boot gGmbH haftet nur im Rahmen ihrer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden der das Boot gGmbH oder der von ihr mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Schulungsteam vom PSZ Dresden